

KUSS **S** Workshops

Theater sehen! Theater **spielen!**

**24. Hessische Kinder- und
Jugendtheaterwoche
in Marburg**

31. März - 6. April 2019



FARBEN-FROH

Workshop- Programm 2019

Staatliches Schulamt Marburg-Biedenkopf
SchulKultur e.V.

Hessisches Landestheater Marburg
Fachdienst Kultur der Stadt Marburg

Im Namen aller Kinder und Jugendlichen, die das Workshop-Programm wahrnehmen können, danken wir für die großzügige Unterstützung:

Universitätsstadt Marburg

**Kulturamt des Landkreises
Marburg-Biedenkopf**

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Hessisches Kultusministerium

**Kreisjugendparlament
Marburg-Biedenkopf**

**Jugendbildungswerk
der Stadt Marburg**

**Kinder- und Jugendparlament
der Stadt Marburg**



**Sparkasse
Marburg-Biedenkopf**

**JUGEND FÖRDERUNG
BILDUNGSWERK**



Liebe kleine und große Theaterbegeisterte,

FARBEN-FROH ist das Motto des Workshop-Programms im Rahmen der 24. Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS in Marburg.

Bunt und fröhlich sollen auch unsere Workshops sein, die mit den unterschiedlichsten Mitteln des Theaters Kinder und Jugendliche neue Horizonte entdecken lassen. Hier können sie sich frei von festen Mustern und eingefahrenen Vorstellungen entfalten. Sie können froh und mit neuer Energie Erfahrungen sammeln und sich auf ihre Mit-Spieler einlassen.

Zahlreiche professionelle Theaterpädagogen lassen sich in diesem Jahr wieder vom Motto inspirieren und werden in Schulen und Kindergärten frohe Theater-Farben-Welten erschaffen, in denen Kinder und Jugendliche das Theater-Spielen auf vielfältige Weise erkunden können. Eine Auswahl der Arbeitsergebnisse zeigen wir am Freitag, den 5. April, für alle Interessierten und Neugierigen auf der großen Bühne des Hessischen Landestheaters am Schwanhof. Es werden bestimmt farbige Ergebnisse der Workshoparbeit zu sehen sein.

Wir wünschen uns, dass die bunten Angebote viele Farbtupfer für Kreativität und Vielfalt an den Schulen malen.

Ulrich Müller

Staatliches Schulamt Marburg-Biedenkopf

Paul Möllers

Projektleitung

Birgit Peulings

Projektkoordination SchulKultur e.V.

	Seite
Organisation, Gebühren	5
Theaterkarten & Busservice	6
Präsentation	7
Workshopprogramm	8
Kindergärten, Grundschule	8
Grundschule	11
Grundschule, Sek I	22
Sek I	30
Sek I+II	33
Sek II	35
Hinweise zur Durchführung vor Ort	43
Kombi-Workshops	44
Infos zur Anmeldung	46
Workshopleiterübersicht	47

Anmeldeformular in der Heftmitte 24-25

Internetseite des KUSS-Workshopprogramms

Das Workshopprogramm hat einen eigenen Internetauftritt.

www.theater-spielen-workshops.de

- **Online-Buchungsformular für die Workshopangebote**
- **alle Infos zum Workshopprogramm**
- **Steckbriefe der einzelnen Workshopleiter**
- **Kontaktformular**
- **tagesaktuell**



kuck! schau! ...

Einmal im Jahr können Sie mit Ihren Schülern bei der Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche im Theater am Schwanhof die spannendsten aktuellen Kinder- und Jugendtheaterproduktionen aus Hessen, Deutschland und dem europäischen Ausland sehen. Das komplette Programm des 24. Festivals erscheint am 14. Februar, 15.00 Uhr. Der Vorverkauf beginnt am 19. Februar um 15.00 Uhr.

... & spiel!

Das zweite Standbein dieses Festivals bietet Ihrer Klasse bzw. Gruppe die Möglichkeit, an einem Theaterworkshop in Ihrer Schule/Einrichtung teilzunehmen. Diese Workshops finden wie immer unter einer bewährten professionellen Leitung statt und können auf spielerische und spannende Weise Konzentrationsfähigkeit, Gruppen- und Körpergefühl sowie Selbstbewusstsein der Teilnehmer stärken.

Eigenbeteiligung pro Gruppe:

Eintägige Workshops: € 50,-
Zweitägige Workshops: € 80,-
Dreitägige Workshops: € 110,-
Viertägige Workshops: € 140,-
Fünftägige Workshops: € 170,-

Diese Eigenbeteiligung deckt nur einen Bruchteil der tatsächlichen Workshop-Kosten.

Fällig wird die Überweisung der Kosten erst nach unserer schriftlichen Zusage eines Workshops auf das in der Bestätigung genannte Konto des Vereins SchulKultur Marburg-Biedenkopf.

Sollte es einzelne Klassen oder Gruppen geben, denen es nicht möglich ist, eine Gebühr in dieser Höhe zu zahlen, bitten wir Sie, dies bei der Anmeldung zu vermerken, damit wir uns gemeinsam um eine Lösung bemühen können. Wir möchten verhindern, dass ein Workshop aus sozialen Gründen nicht stattfinden kann.

Die Anzahl der tatsächlich vergebenen Workshops hängt von den zur Verfügung gestellten Finanzmitteln ab. In den letzten Jahren waren immer mehr Gruppen angemeldet, als Workshops finanziert werden konnten. Insofern ist mit Ihrer Anmeldung nicht die automatische Zuteilung eines Workshops garantiert.

Kartenreservierungen für die Theatervorstellungen:

Theaterkasse im Erwin-Piscator-Haus
Biegenstraße 15, 35037 Marburg
Mo bis Sa 9.00-12.30 Uhr und
Mo bis Fr 15.00-18.30 Uhr
Tel.: 06421 / 25608
<https://www.hltm.de>

Information:

Festivalleitung
Hessisches Landestheater Marburg
Am Schwanhof 68-72, 35037 Marburg
Tel.: 06421 / 9902-37
E-Mail: j.sachs@hltm.de

Eintrittspreise:

Kinder und Jugendliche: € 6,-
Erwachsene: € 9,-
Lehrer: eine Freikarte pro Klasse

**Der Vorverkauf beginnt
am 19. Februar um 15.00 Uhr!**

Busservice:

Für Schulen und Kindergärten im Landkreis
gibt es auch in diesem Jahr wieder einen
Busservice.
(Hin- und Rückfahrt bei Theatervorstellungen)

Eintrittspreis inkl. Bus-Service: € 9,-
Schriftliche Anmeldung bitte bis spätestens
22. März an die Theaterpädagogik
des Hessischen Landestheaters Marburg
Tel.: 06421 / 9902-49
E-Mail: j.nowak@hltm.de

Präsentation der Workshopergebnisse

**Freitag, 5. April
16.00 Uhr
Theater am Schwanhof
Eintritt frei**

Am Freitag, den 5. April ab 16.00 Uhr, haben teilnehmende Klassen und Gruppen die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Arbeit auf der Bühne im Theater am Schwanhof vorzustellen. Wir bitten alle Lehrer, deren Gruppen präsentieren möchten, sich frühzeitig mit ihrem Workshopleiter abzusprechen und die erforderlichen organisatorischen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Alle Beteiligten, Eltern, MitschülerInnen, Freunde, Bekannte und sonstige Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!

Übersicht nach Schulformen

Kindergärten:
Workshops 1-8

Grundschulen:
Workshops 1-58, 95-97

Sek I:
Workshops 41-87

Sek II:
Workshops 68-93

Kombi-Workshops:
Workshops 94-96

Workshop-Programm 2019

1. Gefühlte Farben

Farben erfüllen unser Leben auf vielfältige Art. Diesem wollen wir auf den Grund gehen. Wie fühlt sich blau an? Was bewegt gelb in uns? Wie viel rot brauchen wir? Welche Farbe steht für welches Gefühl? Nach einer einleitenden Textlektüre dürfen die Teilnehmer*innen sich in verschiedenen Farben ausprobieren. Wir tasten uns durch verschiedene Gefühle und entwickeln verschiedene Bewegungselemente. Dieser Workshop kommt mit wenig Sprache aus. Wir arbeiten viel mit dem Körper und zu Musik.

Leitung: Nicola Borgmann, Aschaffenburg
SchauspielerIn, Sozialpädagogin

Dauer: 2-5 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März

Raum: großer Bewegungsraum, Sitzkissen oder Stühle

Altersgruppe: Kindergarten, Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

2. Zirkus

Gemeinsam mit den Kindern erarbeite ich ein buntes Programm mit Akrobatik, Clownerie, Jonglage und Zauberei, das zum Abschluss des Workshops als Zirkusvorstellung aufgeführt wird.

Leitung: Thomas Reith, Dransfeld
Theaterpädagoge, Schauspieler

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 26.-29. März

Raum: großer Bewegungsraum oder kleine Turnhalle

Altersgruppe: Kindergarten, Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen (lernbehindert)

3. Ohne Grenze(n)...Spiel dich frei!

Spielerisch und mit viel Freude werden wir einfache Basic-Übungen zur Schauspielerei machen und versuchen anhand von simplen Improvisationen in Spiel-Situationen zu kommen. Wir achten darauf, dass die Stimme zum Einsatz kommt und wir präsent sind - auch bei den Basics, Übungen und bei den Spielen zur Schauspielerei.

Leitung: Johannes Christopher Maier, Frankfurt
Schauspieler, Regisseur

Dauer: 1-5 Vormittage zu 4 Zeitstd.

(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.,2.,4.,5. April; in Ausnahmefällen: 25.+26. März, 8.,9.,11.,12. April

Raum: großer Bewegungsraum, gerne auch Raum mit Bühne

Altersgruppe: Kindergarten, Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

4. Farb-Explosion bis Regenbogen

Können Farben sich bewegen? Was ist deine Lieblingsfarbe und warum? Spielerisch erkunden wir diese Fragen und verbinden die entstehenden Bewegungen zu Farbexplosionen, Regenbogen und vielem mehr. So kann auch eine kleine Tanzperformance entstehen. Die Kinder sollten an diesem Tag mindestens ein Lieblingsfarbiges Kleidungsstück mitbringen/anhaben, damit wir die Farbe auch im Raum haben und sehen können.

Leitung: Karen Remy, Frankfurt
SchauspielerIn, Tänzerin

Dauer: 1-2 Vormittage zu 2-3 Zeitstd.

(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen: 25.-29. März

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Kindergarten, Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen (körperbehindert)

5. Schwarzlicht-Party!

Ein dunkler Raum und ein paar einfache Gegenstände und Farben! Mit einer Schwarzlichtlampe entstehen leuchtende Bilder und faszinierende Effekte! Weiße Handschuhe tanzen wie von Geisterhand über die Bühne, bunte Bälle fliegen durch die Luft, und auch eure Gesichter bekommen mit etwas „Zauberschminke“ einen ganz neuen Ausdruck. Taucht ein in diese farbenfrohe Welt, probiert aus, was euch gefällt und lasst tolle Szenen entstehen.

Leitung: Lara Mehler, Marburg
Theaterpädagogin

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.

(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April;

in Ausnahmefällen 25.-29. März, 12. April

Raum: Bewegungsraum, abdunkelbar

Altersgruppe: Kindergarten, Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

6. Lieblingsbuch

In diesem Theaterworkshop tauchen wir ein in das Lieblingsbuch der Klasse/Gruppe und verschmelzen mit den Figuren daraus. Wir erleben die Geschichte selber, finden neue Perspektiven, ergänzen oder verändern was wir wollen oder wir nehmen uns die Freiheit eine Fortsetzung zu erfinden und zu spielen.

Leitung: Sabine Kröning, Marburg
Theaterpädagogin, Regisseurin, Schauspielerin

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 1.-2. April + 4.-5. April; in Ausnahmefällen: 25-

26. März, 28-29. März, 8.-9. April, 11.-12. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Kindergarten, Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

7. Kunterbunte Welt

Verschiedene Übungen aus dem Tanz- & Körpertheater sowie dem Ausdrucks- und Butoh-Tanz lassen uns spielerisch die Möglichkeiten unserer Körper erkunden. Jeder Mensch ist einzigartig und bewegt sich auf seine eigene Art. Mit Hilfe von inneren Bildern, die unseren Körper bewegen und ihn damit sprechen lassen, werden wir Gruppenszenen entwickeln und so die kunterbunte Welt der Menschen zeigen.

Leitung: Karen Remy, Frankfurt
SchauspielerIn, Tänzerin

Dauer: 1-2 Vormittage zu 2-3 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen: 25.-29. März

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Kindergarten, Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen (körperbehindert)

8. Im Zauberwald

Im Zauberwald geschehen aufregende Dinge. Dort leben wilde Tiere, Zauberer, Kobolde, Hexen, Elfen, Vampire und viele andere Wesen. Und warum schleicht der Drache auf das Schloss zu? Droht Gefahr? Gibt es Rettung? Was wir im Zauberwald alles erleben, ergibt sich aus unseren gemeinsamen Spielideen. Geleitete Improvisation!

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg
Theaterpädagogin, Clownin, Diplompsychologin

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum oder Turnhalle

Altersgruppe: Vorklassen, 1.+ 2. Klassen

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

Anmeldeschluss 31. Januar 2018!

Anmeldung online:
Buchungsformular auf
www.theater-spielen-workshops.de

Post:
SchulKultur,
Postfach 200506,
35017 Marburg

E-Mail:
info@theater-spielen-workshops.de

Fax:
06421-616524 (Staatliches Schulamt)

9. Maskenbau

Wir erschaffen aus Wertstoffen Aliens, Feen, Ungeheuer und Fabeltiere. Mit alltäglichen gesammelten Gegenständen kreieren wir neue Gesichter mit individuellem Ausdruck, mit denen wir auf Wunsch auch auf die Bühne gehen können. Soll der Regenbogenfisch in die Klasse schwimmen oder fliegen wir auf den entfernten Planeten Recycle!? Alles ist möglich. Lasst uns gemeinsam aus Altem Neues schaffen.

Leitung: Luisa Brandsdörfer, Hamburg
Regisseurin, Schauspielerin, Theaterpädagogin

Dauer: 2-3 Vormittage zu 3 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-3. April

Raum: großer Raum mit Wasseranschluss und Aufbewahrungs- und Bastelmöglichkeit; großer Bewegungsraum für Proben; Unterstützung der Lehrkraft beim Basteln notwendig!

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

10. Kunterbunt und doch ganz leise

Wie können wir mit dem Körper bunt sein, ohne uns anzumalen? Und wie können wir laut sein, ohne unsere Stimme einzusetzen? Durch Improvisation und festgelegte Choreographie erzählen wir Geschichten mit unserem Körper. Ob leise, laut, bunt oder grau, traurig oder froh. Auf jeden Fall so, dass jeder und jede ihre ganz eigene Bewegungssprache finden kann.

Leitung: Joana Marcus, Berlin
Tänzerin, Tanzpädagogin, Yogalehrerin

Dauer: 1-5 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative Gruppen

11. Ohne Worte – Theater ohne Sprache

Theater ohne Sprache – geht das überhaupt? Ja, es geht sogar sehr gut! Und schon in kurzer Zeit kann man ein kleines Theaterstück auf die Bühne bringen. Dabei wird alles mit Hilfe von Körpersprache und Mimik erzählt. Unterstützt von vielleicht ein paar Requisiten und Musik.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg
Regisseur, Theaterpädagoge, Autor

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.+5. April; und nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum mit Stühlen und 2 Tischen

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen (körperbehindert, lernbehindert)

12. Die Pinguine mit dem roten Schnabel

In der Pinguinkolonie der Kaiser-Pinguine ist das Leben in Ordnung. Alle heißen Maier, alle kennen sich. Bis eines Tages eine Gruppe Pinguine auftaucht, die ganz anders ist. Sie sind viel kleiner, haben rote Schnäbel und heißen Schulz. Na sowas! Da ist eine Menge Durcheinander vorprogrammiert. Diese Geschichte nach einem Bilderbuch wollen wir umsetzen, unsere Geschichte daraus machen und aufführen!

Leitung: Eric Haug, Offenbach
Schauspieler, Regisseur

Dauer: 2 Vormittage zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen: 27.-28. März, 10.-11. April

Raum: großer Bewegungsraum mit CD-Player

Altersgruppe: Grundschule, Grundschul-Theater-AGs
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

13. Farbenfohe Emotionen

Ich und Du wir haben da eine Gemeinsamkeit: Wir fühlen Dinge. Aber fühlen – was ist das eigentlich? Können wir Gefühle sehen? Und wenn ja, wie sehen sie dann aus? Sind sie vielfältig und bunt oder einfach nur schwarz-weiß? Gemeinsam begeben wir uns auf eine kleine Reise der Emotionen. Wir lernen die verschiedensten Gefühle unseres sonderbaren Wesens kennen, probieren sie aus und bringen sie abschließend, wie auch immer, gemeinsam zum Ausdruck.

Leitung: Ellen Bartels, Marburg
Theaterpädagogin

Dauer: 1 Vormittag zu 3 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März, 8.-12. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule
*Auch für integrative Gruppen
(körperbehindert, lernbehindert)*

14. Wabenstroh, Rabenklo, Farbenfroh

Wir spielen mit Wörtern, Sätzen und Reimen. Wir wandeln auf den Spuren von Ringelnatz und Erhardt und dichten selber, was das Zeug hält und setzen die dabei entstandenen Gedichte gleich noch in Szene.

Leitung: Sabine Kröning, Marburg
Theaterpädagogin, Regisseurin, Schauspielerin

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 1.-2. April + 4.-5. April; in Ausnahmefällen: 25.-26. März, 28.-29. März, 8.-9. April, 11.-12. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

15. Schattentheater froh (un-)farbig gespielt

Das Schattentheater bietet unendliche Freiräume, um imaginäre Figuren und fremde Welten zu erfinden. In dem Workshop wollen wir unter Nutzung von Papier, Schere und einfacher Tageslichtprojektoren das Schattenspiel ausprobieren und dabei bekannte oder frei improvisierte Geschichten zeigen.

Leitung: Lara Paschold, Wien
Theaterpädagogin, Regisseurin, Dozentin

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März, 8.-12. April

Raum: abdunkelbarer, großer Bewegungsraum, Tageslichtprojektor

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

16. Die Königin der Farben

Ausgehend von Jutta Bauers Bilderbuch „Die Königin der Farben“ und der eigens dafür komponierten Musik gestalten wir ein Bewegungstheater. Wie bewegen sich rot, gelb oder blau? Und was passiert, wenn alles grau wird? Die assoziative Verknüpfung von Bild, Musik und Bewegung steht im Zentrum dieses Workshops. Mit einfachen Mitteln wie bunten Tüchern lässt sich auf einfache Weise ein kleines Theaterstück gestalten, das mit wenig Sprache auskommt.

Leitung: Birgit Reibel, Frankfurt
Schauspielerin, Theaterpädagogin

Dauer: 1-3 Vormittage zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-3. April; in Ausnahmefällen: 9.-11. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative Gruppen (körperbehindert)

17. Es war einmal... im Geschichtenparadies

Ihre Klasse schlüpft gern in andere Rollen, lauscht gern Geschichten und kennt viele Figuren? Dann ist sie in diesem Workshop genau richtig. Gemeinsam tauchen wir in die Welt der Geschichten ein und lassen durch Improvisation neue Geschichten entstehen und vermischen alt bekanntes miteinander. Und so kann es schon mal passieren, dass Schneewittchen und Dornröschen zusammen Tee trinken oder die Raupe Nimmersatt sich mit Pippi Langstrumpf einen Streich ausdenkt!

Leitung: Freda Riedel, Wien
Theaterpädagogin

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 28.+29. März, 8.+9. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative Gruppen

18. Handtheater – FARBEN-FROHE Fingerspiele

Für diesen Workshop reicht ein wenig Handmalfarbe und schon verwandeln sich Kinderhände in tanzende Tiergestalten, in Zebras, Elefanten oder Spinnen, die uns ihre farbenfrohen Geschichten erzählen. So können die Kinder ihrer Fantasie und ihren Händen freien Lauf lassen.

Leitung: Lara Paschold, Wien
Theaterpädagogin, Regisseurin, Dozentin
Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März,
8.-12. April
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

19. Kornelius und der Zauberhut

Ein Zauberhut erfüllt alle Wünsche. Doch was soll man sich wünschen? Was will ich? Was ist wichtig? - Nach einer fertigen Textvorlage werden wir gemeinsam Szenen entwickeln, Rollen verteilen, proben und das Stück am Ende aufführen. Das Besondere an diesem kurzen Theaterstück ist, dass hier jedes Kind mal die Hauptrolle spielen darf.

Leitung: Olek Witt, Dresden
Schauspieler, Regisseur, Performancekünstler
und Theaterlehrer
Dauer: 3-5 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule (Klassen 2-4)
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

20. Die Höhle – Ein Hörspiel selber machen

In diesem Workshop soll es um das lebendige Erzählen einer Geschichte gehen. Die Gruppe entwickelt eine kurze Geschichte (z.B. Die Höhle als Themenvorschlag). Gemeinsam mit dem Workshopleiter arbeitet sie sprachlich und schauspielerisch an der Umsetzung. Dazu werden Geräusche eingebaut, die die Teilnehmer selbst herstellen. Die Stimme und ihre Ausdruckskraft entdecken, Fantasie und Freude beim Zuhören entwickeln - darum wird es uns gehen. Wenn's gut läuft, gibt's am Schluss eine Aufführung im Theater – und/oder ein Komplettmitschnitt für zu Hause auf CD.

Leitung: Daniel Sempf, Marburg
Schauspieler, Theaterlehrer, Leiter der „Die Hörtheatrale“
Dauer: 2 Vormittage zu 4 Zeitstd.
Zeitraum: nach Vereinbarung
Raum: ruhig gelegener Raum mit wenig Hall, gerne ein zweiter Raum für Vorbereitung und Probe
Altersgruppe: Grundschule

21. Töne mit deiner Stimme farbenfroh durch die Welt!

Mit deiner Stimme kannst du sprechen, brüllen, quaken, rufen, plappern, jubeln, erzählen und lachen. Gemeinsam gehen wir auf die Suche nach deiner Stimme, entdecken ihre Vielfalt bei spielerischen Übungen und versuchen ihre volle Bandbreite zu entfalten: Für die Bühne, das Theater oder einfach nur, um mit anderen zu sprechen.

Leitung: Sinje Peulings, Marburg
Stimm- und Sprechtrainerin, Sprechwissenschaftlerin
Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März,
8.-12. April
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule
Auch für integrative Gruppen

22. Tanz oder gar nicht

Tanz für ALLE! Raufen kann jeder. Gerade Jungs! Aber zarte Bewegungen, die werden oft Mädchen zugeschrieben. Warum eigentlich? In diesem Workshop gibt es nichts typisch Männliches oder typisch Weibliches. Nichts Peinliches. In einem geschützten Raum wird dir die Möglichkeit geboten, deinen Körper spielerisch und tänzerisch zu erkunden und auszuprobieren, um das eigene Bewegungsgefühl (weiter) zu entwickeln. Auch die Gruppe hat die Chance durch Tanz zu wachsen.

Leitung: Miriam Fingerhut, Marburg
Choreografin, Musikerin
Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März,
8.-12. April
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule

23. ROTBLAUSCHWARZGRAU

Frei nach Wolfgang Mennels Stück „Rotblauschwarzgrau. Ein Farbenspiel“ probieren wir aus, wie Farben als Charaktere und Figuren sein können. Ist BLAU wirklich so brav, wie es scheint, will SCHWARZ über alles bestimmen, ist ROT immer lauter als alle anderen und GRAU einfach nur scheu und verträumt? Und wie sind WIESENGRÜN, ZITRONENGELB, ORANGE, FLIEDERFARBEN, UMBRA? Mit Farbgedichten und Musik erkunden wir, wie Farben in Bewegung kommen, und lassen sie sich auf der Bühne streiten und vertragen.

Leitung: Volker Stephan Lather, Gleichen
Theaterpädagoge, Schauspieler, Regisseur
Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 3.-5. April; in Ausnahmefällen 27.-29. März,
8.-11. April
Raum: großer Bewegungsraum, CD-Player
Altersgruppe: Grundschule
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

24. Konferenz der Kinder – frei nach Erich Kästner

Als Grundlage dient das Kinderbuch „Konferenz der Tiere“ von Erich Kästner, in dem die Tiere der Welt eine eigene Konferenz abhalten, nachdem die Menschen in ihren Konferenzen zu keinen Ergebnissen kommen.

Ich möchte mit den TeilnehmerInnen eigene Ziele und Vorschläge entwickeln, die unserer Meinung nach die Welt verbessern könnten, so greifen wir Themen wie Umwelt, Gesellschaft und Kultur auf. Die Fantasie im Spiel möchte ich dadurch anregen, dass wir uns die Tiere im Buch als Grundlage für möglichen Figuren nehmen, um unsere eigene „Konferenz der Kinder“ künstlerisch umzusetzen und präsentieren zu können.

Leitung: Victoria Schmidt, Marburg
SchauspielerIn

Dauer: 3-4 Vormittage zu 3 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

25. Farbenfrohe Improspiele – Die Fantasie FARBEN-FROH lebendig werden lassen

Farbenfroh spielen und dabei neue Freiräume entdecken – das ist Improvisationstheater. Dafür benötigen wir nur unseren Körper und unsere Stimme. In dem Workshop erlernen wir spielerisch die Grundregeln des Improvisationstheaters, um anschließend im theatralen Spiel die Geschichten unserer Fantasie lebendig werden zu lassen. Als Inspirationsquelle greifen wir auf die Geschichten aus unseren Lieblingsbüchern zurück. So erschaffen wir kurze improvisierte Szenen, in denen Spannendes oder Berührendes gezeigt wird.

Leitung: Lara Paschold, Wien
Theaterpädagogin, Regisseurin, Dozentin

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März,
8.-12. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

Eigenbeteiligung pro Gruppe:

- Eintägige Workshops: € 50,-**
- Zweitägige Workshops: € 80,-**
- Dreitägige Workshops: € 110,-**
- Viertägige Workshops: € 140,-**
- Fünftägige Workshops: € 170,-**

26. Farbenfrohe Märchenwelt – eintägig –

Märchen stecken voller Farben. In diesem Workshop versuchen wir der Bedeutung dieser Farben auf den Grund zu gehen. Und wir verwandeln uns selber in Märchengestalten und erdenken uns ein farbenfrohes Märchen, aus dem dann unser eigenes Theaterstück wird. Ziel dieses eintägigen Workshops ist es, eine bühnenreife Fassung unseres Märchens zu haben, die dann mit ein paar zusätzlichen Proben zur Aufführungsreife gebracht werden kann.

Leitung: Sabine Kröning, Marburg
Theaterpädagogin, Regisseurin, SchauspielerIn

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 1.-2. April + 4.-5. April; in Ausnahmefällen: 25.-
26. März, 28.-29. März, 8.-9. April, 11.-12. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

27. Farbenfrohe Märchenwelt – mehrtägig –

Märchen stecken voller Farben. In diesem Workshop versuchen wir der Bedeutung dieser Farben auf den Grund zu gehen. Und wir verwandeln uns selber in Märchengestalten und erdenken uns ein farbenfrohes Märchen, aus dem dann unser eigenes Theaterstück wird. Ziel dieses 2 bis 3-tägigen Workshops ist es, durch Proben unter professionellen Regieanweisungen eine aufführungsreife Theaterfassung eines eigenen Märchens zu haben.

Leitung: Sabine Kröning, Marburg
Theaterpädagogin, Regisseurin, SchauspielerIn

Dauer: 2-3 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 1.-2. April + 4.-5. April; in Ausnahmefällen:
25.-26. März, 28.-29. März, 8.-9. April, 11.-12. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

28. Theater? Klar, machen wir!

Aus dem Nichts heraus Theater spielen. Das ist Improvisationstheater. Wir brauchen nur Phantasie, unseren Körper, Stimme, Teamgeist, etwas Mut, Übung und ganz viel Spaß. Schon entstehen spannende und verrückte Szenen. Wir wollen spielerisch die Regeln des Improtheaters erlernen und die Geschichten erzählen, die euch wichtig sind. Ob tragisch, komisch, phantastisch, banal, erfunden oder selbst erlebt, der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Nur eins ist wichtig: Spaß soll es machen.

Leitung: Inga Blix, Marburg
Theaterpädagogin, SchauspielerIn

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative Gruppen

29. Wir erfinden ein Theaterstück

Die SchülerInnen erfinden zusammen eine Geschichte. Dabei dürfen alle ihre Vorschläge dem Spielleiter zurufen. Jede Idee wird aufgenommen und muss von den SchülerInnen in die Erzählung eingebaut werden.

Anschließend wird diese Geschichte theatral umgesetzt, wobei die SchülerInnen nicht nur Personen, sondern auch Gegenstände und das Bühnenbild spielen, sowie atmosphärische Geräusche und den Soundtrack beisteuern.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg
Regisseur, Theaterpädagoge, Autor

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.+5. April; und nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum mit Stühlen und 2 Tischen

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen (körperbehindert, lernbehindert)

30. Das Theater-Chamäleon

Chamäleons sind die Verwandlungskünstler des Tierreichs. Je nach Stimmung können sie ihre Farbe ändern und sich spektakulär der Umgebung anpassen. Diese Fähigkeiten übertragen wir auf das Theaterspielen. In diesem Workshop wollen wir mit theatralen Übungen zwei Seiten erkunden: Die Anpassung in einer Gruppe und das farbenfrohe Herausstechen des Einzelnen in Improvisationen.

Leitung: Patricia Jarry, Ettlingen
Theaterpädagogin, Schauspielerin, Dozentin

Dauer: 1-3 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen: 25.-29. März, 8.-10. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

31. Regenbogengeschichten

Unsere Fantasiewelt ist so bunt wie der Regenbogen. Und sie wird bevölkert von unzähligen Wesen. Wir machen uns auf die Suche nach ihnen, werden zu ihnen und spielen ihre Geschichte. Ziel dieses eintägigen Workshops ist es, eine bühnenreife Fassung einer selbsterdachten Geschichte zu haben, die dann mit ein paar zusätzlichen Proben zur Aufführungsreife gebracht werden kann.

Leitung: Sabine Kröning, Marburg
Theaterpädagogin, Regisseurin, Schauspielerin

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 1.-2. April + 4.-5. April; in Ausnahmefällen: 25.-26. März, 28.-29. März, 8.-9. April, 11.-12. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

32. So bin ich! Und wie bist du?

Man kann verschieden viele Pfannkuchen essen, in Mathe verschieden gut sein, in verschiedenen Ländern geboren sein, Brillenträger können unterschiedliche Brillengestelle haben, wir finden verschiedene Dinge ekelig oder lustig...

Woher komme ich? Was ist mir wichtig? Was macht mich besonders? Was ist an dir besonders? Inspiriert von dem Buch „So bin ich und wie bist du“, von Pernilla Stafelt setzen wir uns spielerisch mit dem Thema Vielfalt und Toleranz auseinander. Wir erforschen theatral, wie unterschiedlich wir sind und wie ähnlich.

Leitung: Nicola Borgmann, Aschaffenburg
Schauspielerin, Sozialpädagogin

Dauer: 2-5 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März

Raum: großer Bewegungsraum, Sitzkissen oder Stühle

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

33. Ich sehe ein Lied. Ich höre Farben... Musik erzählt. Farben tanzen, Kinder spielen Theater.

Workshop mit Musik und Theater frei nach dem Buch: I see a song, von Eric Carle. Vermittelt werden Vielfalt in Sinneserfahrungen, kreativem Ausdruck und (inter-)kultureller Begegnung und Darstellung.

Leitung: Anka Hirsch, Lauterbach
Musikerin, Musik- und Theaterpädagogin

Dauer: 1-3 Vormittage zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 1.+3.+5. April; in Ausnahmefällen: 27.-29. März, 9.-11. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

34. Improvisation – Die ersten Schritte in die Theaterwelt

Was braucht man, um Theater spielen zu können? Die Kinder setzen sich in Phase I des Workshops mit Körper und Stimme auseinander. Dahingehend machen wir – nach einem Aufwärmprogramm – spaßbringende Übungen. In Phase II spielen wir grundlegende Theaterspiele. Wir lernen wichtige Begriffe wie Impuls, Körperlichkeit, Hoch- und Tiefstatus, Gruppendynamik, Präsenz und Ausdrucksfähigkeit kennen. Gemeinsam spielen und improvisieren wir Szenen.

Leitung: Julia Schmitt, Estenfeld
Schauspielerin, Sprecherin

Dauer: 2-3 Vormittage zu 4 Zeitstd.

(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen: 28.-29. März, 8.-11. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen (lernbehindert)

35. Märchenhaftes Mobbing

In Märchen passieren schlimme Dinge. Da werden Figuren schlecht behandelt und wir hören die Geschichten. Doch was hat das mit uns Kindern heute zu tun? Indem wir uns den Mobbing-Fall Aschenputtel ansehen, wollen wir genau das herausfinden. Wir werden Szenen entwickeln, vielleicht eigene Erfahrungen einbringen und eine Theater-Collage daraus basteln. Und vielleicht hilft uns das Theaterspielen auch, besser miteinander umzugehen.

Leitung: Eric Haug, Offenbach
Schauspieler, Regisseur

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen: 27.-28. März, 10.-11. April

Raum: großer Bewegungsraum mit CD-Player

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

36. Theatergeschichten erfinden

Ausgehend von Bildern lassen die SchülerInnen ihre Phantasie spielen, entwickeln kleine Geschichten, die sie dann darstellerisch umsetzen und sich gegenseitig präsentieren. Wir beginnen mit einfachen Standbildern, die im Verlauf des Workshops nach und nach durch Bewegung und Sprache ergänzt werden.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg
Regisseur, Theaterpädagogin, Autor

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.+5. April; und nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum mit Stühlen und 2 Tischen

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen (körperbehindert, lernbehindert)

37. Alles so schön bunt hier!

Nichts ist nur schwarz oder weiß. Die ganze Welt ist voller Farben! Sie sind Teil unseres Alltags. Wir wollen die Farben theatral erkunden, ihnen einen Ausdruck geben und schauen, welche Stimmungen sie auslösen.

Spannend wird dabei die Frage, wie wir aus den Erfahrungen jeder einzelnen Persönlichkeit zu einem Ensemble zusammenwachsen und gemeinsam Szenen erarbeiten. Dazu wenden wir verschiedene Spielformen aus dem Bewegungstheater an. Je nach Szenenfindung nutzen wir weitere Gestaltungsfelder aus Musik, Geräuschen, Sprache und Licht.

Leitung: Patricia Jarry, Ettlingen
Theaterpädagogin, Schauspielerin, Dozentin

Dauer: 1-3 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen: 25.-29. März, 8.-10. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

38. Geschichten erzählen, spielen, erfinden

Das ganze Leben ist voller Geschichten. Manche sind wahr, einige erfunden, viele werden immer wieder erzählt. Aber wie erzählt man eine Geschichte und was macht eine gute Geschichte aus? Wann ist sie spannend? Wir wollen herausfinden, was eine gute Geschichte ist, eigene Geschichten entwickeln, gemeinsam erzählen oder uns vom einzelnen erzählen lassen. Was kann der Zuhörer tun, um den Erzähler zu unterstützen? Und brauchen Geschichten eigentlich immer Worte? Finden wir es raus.

Leitung: Inga Blix, Marburg
Theaterpädagogin, Schauspielerin

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative Gruppen

39. Alles Schminke, oder was?

Mit Schminkestiften in unterschiedlichen Farben (und mit vielen Abschminktüchern) erkunden wir, was aus dem eigenen Gesicht alles werden kann. Welche Figuren und Charaktere entstehen und was erzählen sie? Muss man sich auf der Bühne plötzlich mit Schnurrbart oder großen Augenbrauen ganz anders bewegen? Gibt es bemalte Gesichter, die zusammenpassen? Mit Schauspielübungen, Musik und Tanz und mit viel Spaß am Zuschauen entdecken wir, was alles möglich wird durch ein wenig Farbe im Gesicht.

Leitung: Volker Stephan Lather, Gleichen
Theaterpädagoge, Schauspieler, Regisseur

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 3.-5. April; in Ausnahmefällen 27.-29. März, 8.-11. April

Raum: großer Bewegungsraum, CD-Player

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

40. Kopftheater

Wir spannen senkrecht im Raum ein großes Tuch mit einer beliebigen Anzahl runder Löcher (ca. 50cm im Durchmesser) in verschiedenen Höhen. Wir stecken nur unsere Köpfe in diese Löcher, schneiden Grimassen, bewegen uns schnell oder langsam, nur einer, dann viele, von unten, von oben etc.. Wir spielen „nur“ mit dem Kopf, konzentrieren uns darauf beim Machen und beim Zuschauen. Ist es spannend, zu reduzieren, sich zu konzentrieren, was entsteht dabei?

Leitung: Andreas Jeßling, Göttingen
Schauspieler, Sprecher

Dauer: 1 Vormittag zu 3-4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

41. Abgetaucht – Farbenfrohe Unterwasserwelt

Bei diesem Großmasken-Workshop könnt ihr selbst Leuchtfische, Riesenkraken, Zauberwesen und Unterwassermonster bauen. Mit viel Kreativität und unterschiedlichsten Techniken und Materialien entstehen beeindruckende Masken. Nach der 2tägigen Maskenherstellung wird an den anderen beiden Tagen ein farbiges Masken-Theaterstück eingeübt, wo es in der bunten Unterwasserwelt von zahlreichen unterschiedlichen Figuren nur so wimmelt und spannende Dinge passieren. Abgetaucht nimmt euch mit in die farbenfrohe Welt der unbekanntenen Tiefe. Das Stück wird dann am 5. April nachmittags bei der öffentlichen Präsentation der Workshopergebnisse im Theater am Schwanhof aufgeführt!

Leitung: Thomas Reith, Leonie Schweer, Dransfeld
Theaterpädagogin (TR); Maskenbauerin (LS)
Dauer: 4 Vormittage zu 4 Zeitstd.
Zeitraum: 28.+29. März und 4.+5. April
Raum: großer Bewegungsraum
an 3 Tagen ein zusätzlicher Raum
Altersgruppe: Grundschule (Kl. 3+4), Sek I
Auch für integrative Gruppen

42. Lustige Szenen und Geschichten

Wir erspielen uns kleine Szenen und komisch-witzige Situationen. Zusammengesetzt ergeben sie möglicherweise eine kleine, ungewöhnliche Geschichte. Dafür nutzen wir Elemente der Übertreibung, Nachahmung, Verfremdung und überraschenden Wendungen.

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg
Theaterpädagogin, Clownin, Diplompsychologin
Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: nach Vereinbarung
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule (Kl. 3+4), Sek I (Kl. 5)
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

43. Frei-Spiel → Traum und Raum

Durch Einsatz von Körper, Stimme und Spiel (Improvisation) werden wir Räume durchschreiten, sowohl in der Fantasie als auch konkrete reale Räume. Kreativität wird gefordert und gefördert.

Leitung: Johannes Christopher Maier, Frankfurt
Schauspieler, Regisseur
Dauer: 1-5 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.,2.,4.,5. April; in Ausnahmefällen: 25.+26. März, 8.,9.,11.,12. April
Raum: großer Bewegungsraum, gerne auch Raum mit Bühne
Altersgruppe: Grundschule, Sek I
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

44. Mama Mia! – Schnupper mit mir in die Welt des Musicals

Mamma Mia! Ist ein tolles Familien-Musical mit den großen Hits von Abba, die einfach Spaß machen und ins Ohr gehen.

In meinem Workshop habt ihr die Möglichkeit, in die Musical-Welt zu schnuppern. Hier muss man sich nicht zwischen Singen, Tanzen und Schauspielen entscheiden, denn alles ist ein Teil davon. Wir werden eine Original-Szene aus dem Musical nachspielen, ein Lied aus dem Stück im Chor singen lernen und eine Choreografie entwickeln. Habt ihr Lust auf das Gute-Laune-Musical? Dann freue ich mich, euch in meinem Workshop zu sehen

Leitung: Sophia Schumann, Wiesbaden
Musicaldarstellerin, Schauspielerin
Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 26.-29. März, 8.-12. April
Raum: großer Bewegungsraum
(mit Spiegel und Klavier/Keyboard - auch ohne möglich)
Altersgruppe: Grundschule, Sek I

45. Ich sehe schwarz - Sensibilisierung unter der Augenbinde

Die Welt ist grell und bunt! Was aber, wenn wir nur grau oder schwarz oder gar nichts sehen?
Wir haben – immerhin – die Ohren, die Nase, die Hände, den Mund, die Haut. Auch damit können wir wahrnehmen, was um uns herum geschieht.
Spannende Experimente unter Ausschluss des Auges – des dominantesten aller Sinne!

Leitung: Karin Winkelsträter, Marburg
Theaterpädagogin, Regisseurin, Choreografin
Dauer: 1-3 Vormittage zu 3- 4 Zeitstd.
Zeitraum: nach Vereinbarung
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule, Sek I
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

46. Zirkus

Akrobatik, Tücherjonglage, Clownsnummern, Einradfahren, Pois, Balancieren, Stelzen laufen, Bauchtanz – der Klassenraum wird zur Manege und wir zu Artisten!

Leitung: Iva Vodickova, Gleichen
Biologin und Workshopleiterin für Musik und Zirkuskunst
Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.
auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-2. April
Raum: kleine Turnhalle oder großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule, Sek I
Auch für integrative Gruppen

Anmeldung für einen Workshop

Anmeldeschluss 31.1.2019

Am schnellsten und direkt erreicht uns Ihre Anmeldung, bei Nutzung des Anmeldeformulars „**Workshops buchen**“ auf unserer Internetseite **www.theater-spielen-workshops.de!**

Alternativ können Sie die Anmeldung mit allen erforderlichen Angaben per Mail senden. **info@theater-spielen-workshops.de**

Sollten Sie dieses Anmeldeformular in Papierform handschriftlich und gut leserlich ausfüllen wollen, so senden Sie dies entweder per Post an SchulKultur e.V., Postfach 200506, 35017 Marburg oder per Fax an das Staatliche Schulamt (06421-616524). (Bitte beachten Sie dabei eine Zeitverzögerung, da wir die Anmeldung dort erst abholen müssen.)

Bevorzugte Wahl

WS-Nr.: _____

WS-Titel: _____

WS-Leiter: _____

mögliche Durchführungstermine:

(in der Festivalwoche und in der Vor- und Nachwoche)

- Wir können an allen angegebenen Tagen.
 Wir können nur an diesen Wochentagen:

Mo Di Mi Do Fr

Wir können leider nur an folgenden Tagen:

gewünschte Workshoplänge:

- 1-tägig 2-tägig 3-tägig 4-5-tägig
(Mehrfachwahl möglich)

Anzahl der teilnehmenden SchülerInnen

____m ____w

Alter: von ____ bis ____ Jahren / Klasse: ____

Befinden sich behinderte Kinder in der Gruppe?

- ja nein

Anzahl / Art der Behinderung: _____

Alternative Wahl

Bitte wählen Sie das Angebot eines anderen Workshopleiters/Workshopleiterin.
(Erläuterung Seite 46)

WS-Nr.: _____

WS-Titel: _____

WS-Leiter: _____

mögliche Durchführungstermine:

(in der Festivalwoche und in der Vor- und Nachwoche)

- Wir können an allen angegebenen Tagen.
 Wir können nur an diesen Wochentagen:

Mo Di Mi Do Fr

Wir können leider nur an folgenden Tagen:

gewünschte Workshoplänge:

- 1-tägig 2-tägig 3-tägig 4-5-tägig
(Mehrfachwahl möglich)

Name der Institution

Schule / Kindereinrichtung / Theatergruppe

Adresse: _____

Tel. Sekretariat: _____

E-Mail: _____

Name der Kontaktperson

Bitte geben Sie unbedingt Kontaktdaten an, unter denen wir Sie direkt persönlich erreichen können.

Telefon (privat): _____

Persönliche E-Mail:

Bemerkungen: _____

47. Wir Heldinnen und Helden!

Was macht eine Heldin oder einen Helden aus? Wie bewegen sie sich? Was haben sie zu erzählen? Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach dem Stoff, aus dem Heldinnen und Helden gemacht sind. Mit diesem Stoff wollen wir spielen und experimentieren, seine Anteile in uns finden, in unterschiedliche Facetten schlüpfen und gemeinsam die Heldin oder den Helden in uns ergründen.

Leitung: Janette Bosy, Marburg
Theaterpädagogin, Sprechwissenschaftlerin
Dauer: 1-3 Vormittage zu 3- 4 Zeitstd.
Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.+26. März, 28.-29. März, 8.+9. April
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule, Sek I
Auch für integrative Gruppen

48. Big body meets Helden und Monster

Es gibt unzählige Aufwärmspiele für verschiedenste Gruppen und Situationen. Was braucht ein Schauspieler alles, um Theater spielen zu können? Klar, er braucht seinen Körper, seine Stimme und sein Gedächtnis. Aber ist das alles? In diesem Workshop wollen wir eine Handvoll Aufwärmspiele kennenlernen, die eben nicht nur Körper, Stimme und Gedächtnis schulen, sondern auch Raumwahrnehmung, Teamfähigkeit, Rhythmusgefühl, Reaktionsfähigkeit, die Phantasie beflügeln und dabei einfach Spaß machen.

Leitung: Inga Blix, Marburg
Theaterpädagogin, Schauspielerin
Dauer: 1 Vormittag zu 3-4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: nach Vereinbarung
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule, Sek I
Auch für integrative Gruppen

49. Wie der Körper spricht und die Wörter tanzen

Wir werden die Beziehung zwischen Körpersprache und Textsprache erkunden, als Spielfläche mit den Teilnehmerinnen. Wo hört die Sprache auf und fängt der Text an? Zusammen werden wir unterschiedliche Figuren in Abhängigkeit von Text und Sprache bilden.

Leitung: Valentina Schüler, Elodie Emilisa Schillemans, Marburg / Karlsruhe
Schauspielerin (VS); Tänzerin, Choreographin (EES)
Dauer: 1 Vormittag zu 3 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-5. April
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule (Klasse 4), Sek I
Auch für integrative Gruppen

50. Bühne frei für Stars und Pannen

Ihr spielt eine Band samt Techniker und Crew, die ein Musik-Video erstellen wollen. Der Manager gibt letzte Anweisungen, Masken- und Kostümbildner stylen noch mal nach, Tontechnik und Kameraleute sind bereit. Ton ab, Kamera läuft - ein Sänger niest, ein Kabel verheddert sich ... Gemeinsam geht es mit viel Spaß durch all eure selbst entwickelten Pannen und Szenen. Wer ihr seid, was alles passiert und wie es endet, entscheidet allein eure Fantasie.

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg
Theaterpädagogin, Clownin, Diplompsychologin
Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: nach Vereinbarung
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule (Kl. 4), Sek I (Kl. 5-8)
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

51. (Alp)Traum. Schrei: „Hier. Ich bin da.“

Anhand von Traumerlebnissen werden Szenen improvisiert und Übungen dazu für Körper, Präsenz, Spielfreude und Stimme durchgeführt.

Leitung: Johannes Christopher Maier, Frankfurt
Schauspieler, Regisseur
Dauer: 1-5 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.,2.,4.,5. April; in Ausnahmefällen: 25.+26. März, 8.,9.,11.,12. April
Raum: großer Bewegungsraum, gerne auch Raum mit Bühne
Altersgruppe: Grundschule, Sek I
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

52. Rhythmus der Bühne - ein farbiges Musikspektakel Workshop für zwei Parallelklassen

Wie stehen musikalischer Rhythmus, Schauspiel-Rhythmus und der Rhythmus des Lebens in Zusammenhang? Wo gibt es Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede? Mit spielerischen Übungen erforschen wir über das Phänomen Rhythmus verschiedene darstellerische Ausdrucksmöglichkeiten der Bewegung, der Mimik und des Dialogs. Wir erzeugen Klänge mit dem Körper, der Stimme, dem Raum und lassen durch Stille und Pausen den inneren Rhythmus pulsieren. Es liegt ein Beat in allen Dingen.
WORKSHOP FÜR ZWEI PARALLELKLASSEN!

Leitung: Michael Teichmann, Richard Haus, Berlin
Regisseur, Clown, Schauspieler, Sozialpädagoge (MT); Musiker (RH)
Dauer: 4-5 Vormittage zu 4 Zeitstd.
Zeitraum: 1.-5. April
Raum: großer Bewegungsraum, verdunkelbar
Altersgruppe: Grundschule, Sek I
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

53. Ab ins Traumland!

Wovon träumst du in der Nacht und wovon tagsüber? Was ist dein Traumberuf? Und wie würde dein Traumland aussehen? Jedes Kind wird seine eigene kleine Traumreisen/Phantasie Reisen schreiben und seine eigene Welt entdecken. Aber auch das Improvisieren mit der Klasse kommt nicht zu kurz. Ein ruhiger Workshop mit viel Raum für Phantasie und Kreativität!

Leitung: Freda Riedel, Wien
Theaterpädagogin

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.
(auch nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 28.+29. März, 8.+9. April

Raum: großer Bewegungsraum,
ein Raum für Einzelarbeit

Altersgruppe: Grundschule (Kl. 3+4), Sek I
Auch für integrative Gruppen

54. Das Spiel mit Licht und Schatten

Ein Kind wird in eine Flasche gezaubert und vielarmige Wesen durchqueren einen düsteren Wald - das Schattentheater ermöglicht viele Illusionen. Wir erkunden die unterschiedlichen Wirkungen der Schatten unseres Körpers und verschiedener Gegenstände und die besonderen Effekte je nach Abstand zur Lichtquelle. Mithilfe unserer Körper, verschiedenen Requisiten und bemalter Folien entsteht eine faszinierende Geschichte.

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg
Theaterpädagogin, Clownin, Diplompsychologin

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: verdunkelbarer Raum, Overheadprojektor, Möglichkeit zum Spannen eines Seils (für den Vorhang) quer durch den Raum.

Altersgruppe: Grundschule (Kl. 3+4), Sek I (Kl. 5+6)
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

55. Held/in. Er/Sie spricht für mich.

Was ist ein Held/eineHeldin? Die Bandbreite ist sehr groß: Es können Idole, Stars, Vorbilder, Comicfiguren, aber auch historische Persönlichkeiten sein. Ob Traumhelden oder reale Menschen. Ob Helden der Vergangenheit, der Gegenwart oder der Zukunft. Alles ist möglich. Spielerisch improvisieren wir Szenen mit mindestens einem Helden, die hoffentlich auch unser Selbstvertrauen stärken.

Leitung: Johannes Christopher Maier, Frankfurt
Schauspieler, Regisseur

Dauer: 1-5 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.,2.,4.,5. April; in Ausnahmefällen: 25.+26. März, 8.,9.,11.,12. April

Raum: großer Bewegungsraum,
gerne auch Raum mit Bühne

Altersgruppe: Grundschule, Sek I
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

56. Tanz dich durch die Disney-Welt

Wenn ihr die märchenhafte Musik der Disney-Klassiker genauso liebt wie ich und Freude an Bewegung habt, dann seid ihr bei mir genau richtig.

Zum Aufwärmen schnuppern wir spielerisch in die Welt des Schauspiels, denn auch beim Tanzen ist es wichtig, Gefühle ausdrücken zu können und in verschiedene Rollen zu schlüpfen. Mithilfe der Disney-Hits als musikalische Untermalung lernen wir einige wichtige Bausteine des Tanzes. Ihr dürft auch selbst kreativ werden und euch Kombinationen dieser Bausteine überlegen. Gemeinsam studieren wir eine Choreografie auf einen großen Disney-Hit ein. Welches Lied das sein wird? Lasst euch überraschen.

Leitung: Sophia Schumann, Wiesbaden
Musicaldarstellerin, Schauspielerin

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 26.-29. März, 8.-12. April

Raum: großer Bewegungsraum
(mit Spiegel - auch ohne möglich)

Altersgruppe: Grundschule, Sek I

57. Bunte Geschichten erfinden und spielen

Wir werden zu Themen, die die Kinder vorschlagen, improvisieren und Geschichten erfinden. Aus dem Improvisationsmaterial werden wir anschließend kleine Szenen bauen, die dann, je nach der verfügbaren Zeit, zu einem kleinen Theaterstück führen können. Die Kinder/Jugendlichen sollen sich vor dem Workshop ein paar Themen aussuchen. Mitzubringen ist vor allem Lust am Spielen!

Leitung: Olek Witt, Dresden
Schauspieler, Regisseur, Performancekünstler und Theaterlehrer

Dauer: 1-5 Vormittage zu 4-6 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule, Sek I
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

58. Theaterspiele, Improvisationen

Theaterspiele machen Spaß, fördern die Gemeinschaft und führen Schritt für Schritt ans Theaterspielen heran. Hier kann sich jede/r ausprobieren und erfahren, wie aus dem Nichts kleine Szenen entstehen.

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg
Theaterpädagogin, Clownin, Diplompsychologin

Dauer: 1 Vormittag zu 3-4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: nach Vereinbarung

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Grundschule (Kl. 3+4), Sek I (Kl. 5); auch für Theater-AGs und Vereine
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

59. In meinem Körper zuhause

In deinem Körper bist du zuhause. Was auch passiert, dein Körper ist da und wird es immer sein. Umso mehr Sinn macht es, dich in ihm wohl zu fühlen und ihn gern zu bewohnen. In diesem Workshop wollen wir in den Körper gehen, ihn bewusst spüren, seine Bewegungsräume erweitern, mit ihm experimentieren und seine Möglichkeiten und Grenzen dabei erproben.

Leitung: Janette Bosy, Marburg

Theaterpädagogin, Sprechwissenschaftlerin

Dauer: 2-4 Vormittage zu 3- 4 Zeitstd.

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.+26. März, 28.-29. März, 8.+9. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I

Auch für integrative Gruppen

60. Filmsynchronisation

Wir suchen einen bekannten/beliebten Film, nehmen eine 5-10 minütige Sequenz daraus, nehmen nur das Bildmaterial und synchronisieren den Film neu, mit eigener Geschichte, mit eigenen Worten, mit den eigenen Stimmen. Zuerst sichten wir Filmmaterial, dann erfinden wir eine eigene Geschichte. Wir probieren und experimentieren mit Mikrofonen, Stimme und Sounds, um dann in die konkrete technische Umsetzung zu gehen.

Leitung: Andreas Jeßling, Göttingen

Schauspieler, Sprecher

Dauer: 2 Vormittage zu 4 Zeitstd.

(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

61. Tanztheater – Der aufrechte Gang?

Der aufrechte Gang hebt den modernen Menschen von seinen Vorfahren ab. Dabei läuft kein Mensch gleich, der Gang jedes Einzelnen ist unverkennbar. Wie setzt du deine Beine voreinander? Welchen gesellschaftlichen Normen und Klischees des Gehens unterliegen wir? Wie ist die Gesellschaft früher gegangen und wie werden wir in der Zukunft laufen? Diese und weitere Fragen zum aufrechten Gang untersuchen wir mithilfe von Tanz und Sprache und entwickeln eine „Gangcollage“.

Leitung: Anne Decker, Marburg

Regieassistentin, Tänzerin,

Lehrkraft „Darstellendes Spiel“

Dauer: 3-4- Vormittage zu 3-4 Zeitstd.

(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I

Auch für integrative Gruppen (körperbehindert)

62. FARBEN-FROH

die Diversität des Seins entdecken

In diesem Workshop wollen wir uns unter dem Motto „Ich und die Vielfalt“ mit der Diversität in unserer Klasse sowie den eigenen Vorurteilen und inneren Bildern auseinandersetzen, dürfen uns mit all unserer Unterschiedlichkeit den Anderen „zumuten“, neues Ausprobieren und uns dabei überraschen lassen, was uns auf einmal gefällt. Dabei zeigen wir stets Respekt füreinander, achten uns sowie unsere persönlichen Grenzen. Um mit unseren Vorstellungen vom „Richtigen“ und „Anders-sein“ so lange spielen und experimentieren zu können, bis etwas Neues entsteht, greifen wir auf verschiedene Theatermethoden und Übungen des Improvisationstheaters sowie des „Theaters der Unterdrückten“ nach Augusto Boal zurück. Dabei entdecken wir uns, die Anderen und neue Handlungsfreiräume, haben Spaß und stärken unsere sozialen Kompetenzen.

Leitung: Lara Paschold, Wien

Theaterpädagogin, Regisseurin, Dozentin

Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.

(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März, 8.-12. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

63. Zauberer Farbenfroh

Der Workshop beginnt mit einem Aufwärmprogramm für Körper und Stimme. Anschließend spielen wir gemeinsam Theaterspiele, die Spaß machen, die Kreativität anregen und die Gruppe zusammenführen. Im zweiten Teil erarbeiten wir ein kurzes Theaterstück, angereichert mit Gesang und Tanz. In dem Stück machen sich die „Farbenkinder“ auf den Weg zum Zauberer Farbenfroh, um die schwarz-weiß gewordene Welt wieder bunt zu machen.

Leitung: Julia Schmitt, Estenfeld

Schauspielerin, Sprecherin

Dauer: 1 Vormittag zu 5 Zeitstd.

(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen: 28.-29. März, 8.-11. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen (geistig behindert, lernbehindert)

Die Anzahl der tatsächlich vergebenen Workshops hängt von den zur Verfügung gestellten Finanzmitteln ab. In den letzten Jahren waren immer mehr Gruppen angemeldet, als Workshops finanziert werden konnten. Insofern ist mit Ihrer Anmeldung nicht die automatische Zuteilung eines Workshops garantiert.

64. Superkräfte gesucht!

Wie wäre es, wenn Schüchternheit, Tollpatschigkeit oder Müdigkeit Superkräfte wären? Gemeinsam mit den Kindern finden wir ihre ganz persönliche Superkraft und schlüpfen in die Rolle eines Superhelden. Durch Improvisationen und Rollenarbeit stärken wir das Körpergefühl, unser Selbstbewusstsein und lernen andere auch mit ihren Ecken und Kanten zu akzeptieren!

Leitung: Freda Riedel, Wien
Theaterpädagogin

Dauer: 1-3 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 28.+29. März,
8.+9. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I

Auch für integrative Gruppen

65. Die Regenbogen-Pressé – Die Farben-Frohe Illustrierte einmal anders gelesen

In diesem Workshop wollen wir unterschiedliche Texte (Zeitschriften, Bücher, Internet etc.) zerstückeln, kürzen, wiederholen, intonieren, einzeln oder im Chor, ein- oder mehrstimmig vortragen und verfremden, um so die Subjektivität von Texten offenzulegen, die Teilnehmer*innen für das, was in Texten geschrieben steht, und für das, was ausgelassen wird, zu sensibilisieren und damit eine kritische Auseinandersetzung mit den Printmedien anzuregen.

Leitung: Lara Paschold, Wien
Theaterpädagogin, Regisseurin, Dozentin

Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März,
8.-12. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

66. Chorisches Theater

Wir synchronisieren Sprache und Bewegung in der Gruppe. Das Kennenlernen dieser Theaterform steht im Vordergrund: Was passiert mit mir selbst, wenn sich das Individuelle auflöst. Wie fühlt es sich an, in der Gruppe aufzugehen, die Kraft des gemeinsamen Gleichklangs zu erleben. Wir lassen uns darauf ein und hinterfragen gleichzeitig diese Ich – Auflösung. Zuerst suchen oder erschaffen wir einen eigenen Text, um ihn dann anschließend zu choreographieren.

Leitung: Andreas Jeßling, Göttingen
Schauspieler, Sprecher

Dauer: 2 Vormittage zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

67. „Der Zauberlehrling“ – Goethes bekannteste Ballade als Sprechchor inszenieren

Gestartet wird (je nach Kenntnisstand) mit ein paar Hintergrundinformationen über Goethe und die Gattung der Ballade. Daraufhin folgen einige praktische Atem- und Stimmübungen sowie eine Gruppenarbeit, um sich intensiv mit dem Text vertraut zu machen. Der letzte und größte Part ist das Einstudieren der Sprechchorfassung, wobei alle gemeinsam Verantwortung für das Gelingen des Vortrags übernehmen und mit viel Freude eine neue klangliche Fassung eines alten Textes entstehen lassen.

Leitung: Inga Schwemin, Münster
Stimmtrainerin, Sprecherzieherin,
Literaturwissenschaftlerin

Dauer: 1 Vormittag zu 3 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I

*Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen
(körperbehindert, lernbehindert)*

Sek I - Sek II

68. Vielfalt im öffentlichen Raum

Denkräume schaffen, wo vorher keine waren! Egal wie jung, alt, groß oder klein du bist, egal woher du kommst, egal wohin du willst. Wir alle sind Wesen mit ganz individuellen Gefühlen, Träumen und Visionen, die wir nur selten mit den Menschen teilen, die anders denken als wir. Wir schmeißen uns also ins kalte Wasser und gehen in den öffentlichen Raum! Dabei setzen wir uns nicht nur mit den gegebenen Witterungsverhältnissen auseinander, sondern auch mit uns selbst und mit unseren Mitmenschen.

Leitung: Ellen Bartels, Marburg
Theaterpädagogin

Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-5 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März,
8.-12. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I+II

*Auch für integrative Gruppen
(körperbehindert, lernbehindert)*

**Bitte zu allen Workshops
bequeme Kleidung sowie
Essen und Trinken
mitbringen!**

69. FARBEN-FROH – Das etwas andere Bewerbungstraining

Das erste Vorstellungsgespräch steht an. Du bist total nervös und hast nicht das Gefühl, dich gut und „farbenfroh“ mit all deinen Stärken und Kompetenzen präsentieren zu können? In diesem Bewerbungstraining der „etwas anderen Art“ geht es rasant, urkomisch und jugendnah zu. Unter fachkundiger Anleitung und mit viel Gruppenfeedback improvisieren und verändern wir die Bewerbungsszenen so lange, bis Jede und Jeder einen guten Auftritt im Vorstellungsgespräch hinlegt.

Leitung: Lara Paschold, Wien
Theaterpädagogin, Regisseurin, Dozentin
Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März,
8.-12. April
Raum: großer Bewegungsraum, 2 Tische, 2 Stühle
Altersgruppe: Sek I+II
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

70. Körper und Stimme

Körper und Stimme sind die wichtigsten Ausdrucksmittel eines Schauspielers. Wie setze ich meine Stimme sinnvoll auf der Bühne und im Leben ein? Wie bereite ich beide auf die Theaterbühne vor? Wie arbeiten Körper und Stimme zusammen? Mit einer Mischung aus Stimm- und Atemübungen sowie Spielen aus dem Improvisationstheater wollen wir diesen Fragen auf den Grund gehen und so die eigene Ausdrucksfähigkeit kennenlernen und erweitern.

Leitung: Inga Blix, Marburg
Theaterpädagogin, Schauspielerin
Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.
Zeitraum: nach Vereinbarung
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Sek I+II
Auch für integrative Gruppen

71. www.WerWasWarum.com

In diesem Workshop analysieren wir die für den SchauspielerIn sehr wichtigen W-Fragen - Wer, Warum, Wann, Wie, Weshalb, Wieso, Wozu - und beschäftigen uns mit dem eigenen ICH und diesem ICH in einer Rolle. Mit allem, was zum Schauspiel dazugehört: Atmung, Stimme, Improvisation, Szenenarbeit. Und natürlich gehen wir um mit dem „Treibstoff“ eines jeden Schauspielers: Dem Lampenfieber.

Leitung: Johannes Christopher Maier, Frankfurt
Schauspieler, Regisseur
Dauer: 1-5 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.,2.,4.,5. April; in Ausnahmefällen: 25.+26.
März, 8.,9.,11.,12. April
Raum: großer Bewegungsraum,
gerne auch Raum mit Bühne
Altersgruppe: Sek I+II
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

72. Black Light

Taucht ein in die faszinierende Welt des Schwarzlichttheaters! Ein dunkler Raum, ein paar einfache Requisiten und Farben – schon erzielt ihr beeindruckende Effekte und könnt kleine Geschichten erzählen...oder eine Schwarzlicht-Party inszenieren! Wir experimentieren erstmal drauf los, dann werdet ihr eure eigenen, verrückten oder düsteren, lustigen oder traurigen, farbenfrohen Szenen gestalten.

Leitung: Lara Mehler, Marburg
Theaterpädagogin
Dauer: 1 Vormittag zu 4-5 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März,
12. April
Raum: Bewegungsraum, abdunkelbar
Altersgruppe: Sek I+II
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

73. Theater direkt - ein Stück entsteht aus dem Nichts

Die SchülerInnen erfinden zusammen eine Geschichte. Dabei dürfen alle ihre Vorschläge dem Spielleiter zuzuföhren. Jede Idee wird aufgenommen und muss von den SchülerInnen in die Erzählung eingebaut werden. Anschließend wird diese Geschichte theatral umgesetzt, wobei die SchülerInnen nicht nur Personen, sondern auch Gegenstände und das Bühnenbild spielen, sowie atmosphärische Geräusche und den Soundtrack beisteuern.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg
Regisseur, Theaterpädagoge, Autor
Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.+5. April; und nach Vereinbarung
Raum: großer Bewegungsraum mit Stühlen und
2 Tischen
Altersgruppe: Sek I+II
*Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen
(körperbehindert, lernbehindert)*

74. Von den Buchseiten auf die Bühne

Wenn wir lesen, haben wir automatisch Bilder im Kopf. Bilder, die das Gelesene lebendig machen, zumindest im Kopf. Diese Bilder wollen wir nun auf die Bühne bringen. Wir bringen Szenen aus dem Buch, das die Klasse gerade liest, auf die Bühne. Dadurch wird ein viel intensiveres Erleben des Buches möglich. Alles ist möglich!!

Leitung: Eric Haug, Offenbach
Schauspieler, Regisseur
Dauer: 1-2 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen: 27.-28. März,
10.-11. April
Raum: großer Bewegungsraum mit CD-Player
Altersgruppe: Sek I+II, Theater-AG's,
Klassen Darstellendes Spiel
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

75. Free your Mind! Freiräume durch Improvisation!

Dieser Workshop richtet sich an alle, die sich auf einer Bühne frei entfalten wollen! Gesellschaftliche Konventionen bringen uns oft dazu, dass wir andere imitieren und unsere Absichten und Ansichten oftmals zurückstecken. Aber was, wenn in einem noch etwas steckt, das raus will? Anhand von Theaterübungen und Improspielen versuchen wir einen Raum zu schaffen, in dem wir einen Zugang zu unserer Phantasie, Kreativität und Spontanität schaffen. Wir gestalten hier gemeinsam einen Rahmen für interessante Begegnungen und überraschenden Szenen!

Leitung: Camil Morariu, Marburg
Schauspieler, Regisseur
Dauer: 2-3 Vormittage zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: nach Vereinbarung
Raum: großer Bewegungsraum, 1 Tisch, 2 Stühle
Altersgruppe: Sek I+II

76. Butoh. Grotesker Ausdruckstanz

Butoh ist ein Ausdruckstanz, der vor über 70 Jahren in Japan entstanden ist. Im Gegensatz zum klassischen Tanz zeigen Butoh-Tänzer selten „schöne“ Bewegungen, sondern machen die verborgenen und „verrückten“ Seiten des Menschen sichtbar. Der individuelle Ausdruck von Gefühlen ist hier wichtiger als eine bestimmte Technik oder Choreografie. Charakteristisch sind die oft skurrilen, grotesken Bewegungsbilder und Szenen von meditativer Langsamkeit. – Für Jugendliche, die Ungewöhnliches und „Verrücktes“ Bewegungs-Theater spielen und tanzen möchten.

Leitung: Olek Witt, Dresden
Schauspieler, Regisseur, Performancekünstler und Theaterlehrer
Dauer: 1-5 Vormittage zu 4-6 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Sek I+II
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

77. Alltagsbunt - eine choreografische Bewegungsp performance

Unser Tag ist geprägt von Ritualen und alltäglichen Handlungen. Manche beginnen ihn froh, manche schwermütig. All das kann sich verwandeln in einen kunterbunten Tanz aus Gesten und Stimmungen, die wir uns gegenseitig beibringen.

Leitung: Karin Winkelsträter, Marburg
Theaterpädagogin, Regisseurin, Choreografin
Dauer: 1-3 Vormittage zu 3- 4 Zeitstd.
Zeitraum: nach Vereinbarung
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Sek I+II
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

78. Chorisch und in einem farbenfrohen Klang

Eine einzelne Stimme, mehrere Stimmen, eine gemeinsame Stimme. Gemeinsam sprechen, rhythmisieren und zuhören. Chorisches Sprechen setzt jede einzelne Stimme in Szene, nimmt ihren individuellen Klang auf und lässt sie zu einem Teil einer farbenfrohen Vielfalt der gemeinsamen Stimme werden. Der Workshop führt zu einer kleinen Performanz – gesprochen mit einer gemeinsamen Stimme.

Leitung: Sinje Peulings, Marburg
Stimm- und Sprechtrainerin, Sprechwissenschaftlerin
Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März, 8.-12. April
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Sek I+II
Auch für integrative Gruppen

79. Straßenbahntheater. Geschichten aus dem Leben

Schon mal Leute in der Straßenbahn, im Bus oder Zug beobachtet? Wenn nicht, dann wird es jetzt Zeit. Ein öffentliches Verkehrsmittel ist ein Raum, in welchem unterschiedliche Generationen und Nationen aufeinandertreffen. Wer drängelt hier, riecht nach Rasierwasser oder ist auf dem Weg zur Arbeit? In einem mehrtägigen Workshop beobachten wir Menschen und gehen auf eine Beobachtungsreise, die wir in kleinen Szenen auf die Bühne bringen.

Leitung: Freda Riedel, Wien
Theaterpädagogin
Dauer: 3 Vormittage zu 4-5 Stunden
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 28.+29. März, 8.+9. April
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Sek I+II
Auch für integrative Gruppen

80. Vom Bild zum Stück – Geschichten erfinden

Ausgehend von Bildern lassen die SchülerInnen ihre Phantasie spielen, entwickeln kleine Geschichten, die sie dann darstellerisch umsetzen und sich gegenseitig präsentieren. Wir beginnen mit einfachen Standbildern, die im Verlauf des Workshops nach und nach durch Bewegung und Sprache ergänzt werden.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg
Regisseur, Theaterpädagoge, Autor
Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.+5. April; und nach Vereinbarung
Raum: großer Bewegungsraum mit Stühlen und 2 Tischen
Altersgruppe: Sek I+II
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen (körperbehindert, lernbehindert)

81. Improvisationstheater als Aufführungsform Grundlegende Techniken

Das Improvisationstheater ist eine Bühnenform, die sich in den letzten Jahren immer mehr etabliert hat. Es hat viele Gemeinsamkeiten mit „klassischem“ Theater, unterscheidet sich aber an einigen Punkten deutlich: Es gibt keine Textvorlagen, sondern wir entwickeln Figuren, Story, Bühnenbild usw. vollkommen spontan aus dem Augenblick heraus. Jede/r Spieler/in arbeitet mit an Drehbuch, Bühnenbild, Regie und Schauspiel. Spielerisch und in großer Gestaltungsfreiheit trainieren wir Wahrnehmung, Kooperation, Storytelling, Spontanität und haben dabei erfahrungsgemäß jede Menge Spaß.

Leitung: Tom Gerritz, Marburg
Improschauspieler und -trainer, Auftritts-Coach,
Diplom-Pädagoge
Dauer: 1 Vormittag zu 4-6 Zeitst.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-5 April; in Ausnahmefällen 26.-29. März,
8.-12. April
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Sek I+II
Auch für integrative Gruppen

82. Physical Acting

Physical Acting macht die Jugendlichen mit wichtigen Elementen des Schauspielens vertraut: mit dem eigenen Körper und seinen unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten, mit dem Gefühl für die Gruppe, für Raum, Zeit und Rhythmus. Die Entwicklung von Figuren und Charakteren erfolgt über den körperlichen Ausdruck inklusive Stimme.

Leitung: Uschi Hartnack, Marburg
Theaterpädagogin, Clownin, Diplompsychologin
Dauer: 1 Vormittag zu 3-4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: nach Vereinbarung
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Sek I (ab Kl. 9), Sek II;
auch für Theater-AGs und Theatergruppen ab 13 J.
Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

Die Anzahl der tatsächlich vergebenen Workshops hängt von den zur Verfügung gestellten Finanzmitteln ab. In den letzten Jahren waren immer mehr Gruppen angemeldet, als Workshops finanziert werden konnten. Insofern ist mit Ihrer Anmeldung nicht die automatische Zuteilung eines Workshops garantiert.

83. Körpertheater – Figuren und Szenen ohne Sprache

Theater ohne Sprache – geht das überhaupt? Ja, es geht sogar sehr gut! Und schon in kurzer Zeit kann man ein kleines Theaterstück auf die Bühne bringen. Dabei wird alles mit Hilfe von Körpersprache, Körperhaltung und Mimik erzählt. Unterstützt von vielleicht ein paar Requisiten und Musik. Wir arbeiten mit unterschiedlichen Körperschwerpunkten, Bewegungsarten und Statusbeziehungen, um spannende Theaterszenen zu entwickeln.

Leitung: Fabian Guillery, Marburg
Regisseur, Theaterpädagoge, Autor
Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.+5. April; und nach Vereinbarung
Raum: großer Bewegungsraum mit Stühlen und
2 Tischen
Altersgruppe: Sek I+II
*Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen
(körperbehindert, lernbehindert)*

84. Instrumentieren mit der Stimme

Mit deiner Stimme kannst du sprechen, brüllen, plappern, rufen, jubeln, erzählen, weinen und lachen. Wir nutzen sie täglich in den unterschiedlichsten Situationen. Gemeinsam erfahren wir die Reichweite deiner Stimme, entdecken ihre Vielfalt bei spielerischen Übungen und versuchen ihre volle Bandbreite zu entfalten: Für die Bühne, das Podium und für das tagtägliche Gespräch.

Leitung: Sinje Peulings, Marburg
Stimm- und Sprechtrainerin, Sprechwissenschaftlerin
Dauer: 1-2 Vormittage zu 3-4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März,
8.-12. April
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Sek I+II
Auch für integrative Gruppen

85. Hör-Theater mit der Soundmaschine - Workshop für sehbehinderte Schüler -

Theater muss man sehen – oder?
Wir erarbeiten mit sehbehinderten Kindern und Jugendlichen ein Hör-Theater. Ob es ein Drama, Krimi oder eine Komödie wird, entscheiden wir. Die Mitspieler als „Soundmaschine“ machen alle Geräusche selbst und werden die Zuschauer einladen, sich ganz aufs Hören zu verlassen und eine ganz eigene spannende Welt zu betreten.

Leitung: Luisa Brandsdörfer, Hamburg
Regisseurin, Schauspielerin, Theaterpädagogin
Dauer: 2 Vormittage zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)
Zeitraum: 1.-3. April
Raum: großer Bewegungsraum, Mikrophon
mit Verstärker, CD Player
Altersgruppe: Sek I+II
Für sehbehinderte Gruppen

86. Mannsbilder - Weibsbilder - neue Bilder!

Jungen spielen Fußball, sind laut und wild. Mädchen tanzen Ballett, sind hübsch und brav. Wie sich Jungs und Mädchen in der Gesellschaft zu verhalten haben ist klar definiert. In diesem Workshop lernen wir verschiedene Normen und Klischees kennen. Die Teilnehmer*innen setzen sich kreativ mit verschiedenen Geschlechterrollen auseinander. Spielerisch fühlen sie sich in die unterschiedlichen Rollen - Mann und Frau - ein. Die theatrale Auseinandersetzung dient der Geschlechterrollenorientierung. Dieser Workshop ist ein erster Schritt zum Ziel, Menschen jeglicher Orientierung zu respektieren, sich für eine offene Gesellschaft einzusetzen und Toleranz gegenüber anderen zu leben.

Leitung: Nicola Borgmann, Aschaffenburg
SchauspielerIn, Sozialpädagogin

Dauer: 1 Vormittag zu 4 Zeitstd.

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März

Raum: großer Bewegungsraum, Sitzkissen oder Stühle

Altersgruppe: Sek I+II

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

87. Freude am Improvisieren

Die Fähigkeit zu improvisieren ist eine Grundvoraussetzung für die Arbeit des Schauspielers auf der Bühne. Die Umgebung wahrzunehmen und dabei sowohl den gesamten Bühnenraum als auch alle Mitspieler im Blick zu bewahren, erfordert Übung. Wir werden uns in diesem Workshop mit spielerischen Übungen beschäftigen, die die Möglichkeit bieten, die eigenen schauspielerischen Fähigkeiten zu entdecken und auszuprobieren. So kann aus dem „Nichts“ eine bunte, spannende und äußerst kreative Welt entstehen. Für die Teilnahme sind keine Theaterkenntnisse nötig. Komm einfach mit deiner Lust zu spielen!

Leitung: Olek Witt, Dresden
Schauspieler, Regisseur, Performancekünstler und Theaterlehrer

Dauer: 1-5 Vormittage zu 4-6 Zeitstd.

(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek I+II

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen

Eigenbeteiligung pro Gruppe:

Eintägige Workshops: € 50,-

Zweitägige Workshops: € 80,-

Dreitägige Workshops: € 110,-

Viertägige Workshops: € 140,-

Fünftägige Workshops: € 170,-

88. Rot wie Liebe und auch wie Zorn

Die Welt ist voller Farben. Wie beeinflussen Farben unsere Stimmungen und Gefühle? Wofür stehen gelb, grün, blau, rot usw.? Zunächst erforschen wir die Bedeutung der Farben für jeden Einzelnen und anschließend werden wir über Tanzimprovisation - mit und ohne Materialien – das Erforschte in Bewegung übersetzen. Jeder wird seine und ihre ganz eigene Bewegungssprache finden. Keine Vorkenntnisse in Tanz erforderlich.

Leitung: Joana Marcus, Berlin

Tänzerin, Tanzpädagogin, Yogalehrerin

Dauer: 1-5 Vormittage zu 3-5 Zeitstd.

(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek II

Auch für integrative Gruppen

89. Atmosphäre, Kolorit, psychologische Geste

– nach Michail Tschechow –

Michail Tschechow hat in seiner Theatermethode Techniken entwickelt, die wertvolles Material zur Gestaltung von Rolle und Szene liefern. Die Erforschung von Atmosphäre und Kolorit sind Möglichkeiten, eine Szene vielschichtiger, differenzierter und eben – farbiger – zu gestalten. Ausgehend von den 4 Elementen werden verschiedene Atmosphären und Kolorite erarbeitet, die in Ensemble-szenen eingesetzt werden können. Die psychologische Geste hilft bei der Rollengestaltung. Möglich als „Coaching“ im aktuellen Probenprozess der Gruppe.

Leitung: Birgit Reibel, Frankfurt

SchauspielerIn, Theaterpädagogin

Dauer: 1-6 Vormittage zu 4 Zeitstd.

(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-3. April; in Ausnahmefällen: 9.-11. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek II

Auch für integrative Gruppen (körperbehindert)

90. Bewegte Welt der Farben

Im Körper- und Tanztheater nutzt man die verschiedensten Inspirationen, um neue Bewegungen zu finden und sie zu füllen. So lade ich euch ein in die bewegte Welt der Farben: Nach den Methoden der berühmten Körpertheater Schule von Jacques Lecoq. Welche Bewegungen entstehen bei welcher Farbe? Wie können damit Bewegungs- & Tanzchoreographien entstehen?

Leitung: Karen Remy, Frankfurt

SchauspielerIn, Tänzerin

Dauer: 1-2 Vormittage zu 2-3 Zeitstd.

(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen: 25.-29. März

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek II

Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen (körperbehindert)

91. Körper-Sprache - Charakter-Studie

Ohne Worte schaffen wir durch die Maskenarbeit Spannendes, Absurdes, Lustiges, Berührendes. Es entstehen Begegnungen nach einem ausgesuchten Thema als Basis für die spätere Theaterarbeit oder auch ein frei improvisiertes Stück. Die Neutralmasken verstecken das Gesicht der Spieler und heben die Körperlichkeit in den Mittelpunkt. Die Arbeit mit verschiedenen Körperschwerpunkten, Bewegungsarten erweitert das schauspielerische Repertoire. Durch die Neutralmaske entwickeln wir neue Charaktere, die miteinander ins improvisierte Spiel kommen.

Leitung: Luisa Brandsdörfer, Hamburg
Regisseurin, Schauspielerin, Theaterpädagogin

Dauer: 1-2 Vormittage zu 4 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-3. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek II

Auch für integrative Gruppen

92. Tanz oder gar nicht - Contemporary TanzTheater

Tanz für ALLE! Raufen kann jeder. Gerade Jungs! Aber zarte Bewegungen, die werden oft Mädchen zugeschrieben. Warum eigentlich? In diesem Workshop gibt es nichts typisch Männliches oder typisch Weibliches. In einem geschützten Raum wird dir die Möglichkeit geboten, den Körper spielerisch und tänzerisch zu erkunden und auszuprobieren, um das eigene Bewegungsgefühl zu entwickeln.

Leitung: Miriam Fingerhut, Marburg
Choreografin, Musikerin

Dauer: 2 Vormittage zu 4-5 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen 25.-29. März,
8.-12. April

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek II

93. Charakter-Körper-Findung

Inspiziert vom Alltag oder einem bestehenden Theaterprojekt werden wir skurrile Charaktere mit unseren Körpern und Stimmen entstehen lassen. Welche Merkmale charakterisieren sie? Welchen Körper haben sie? Wie können wir in sie hinein und wieder heraus schlüpfen? Der Workshop kann nach Absprache unterstützend zu der Charakter-Körper-Findung nach der Rollenvergabe wirken!

Leitung: Karen Remy, Frankfurt
SchauspielerIn, Tänzerin

Dauer: 1-2 Vormittage zu 2-3 Zeitstd.
(auch Nachmittage möglich)

Zeitraum: 1.-5. April; in Ausnahmefällen: 25.-29. März

Raum: großer Bewegungsraum

Altersgruppe: Sek II

*Auch für integrative und behindertenspezifische Gruppen
(körperbehindert)*

Organisationsform

Das Erfolgskonzept des Workshopsprogramms liegt in der Form der Organisation begründet.

Die Klassen oder Gruppen können aus dem Angebot wählen, bekommen einen Workshop vermittelt, müssen dann aber die Durchführung vor Ort an der Schule oder der Einrichtung selbst organisieren. Wir als Veranstalter sind also einerseits sozusagen als Vermittler tätig. Andererseits wird natürlich von uns die Finanzierung organisiert und ermöglicht, denn die teilnehmenden Gruppen müssen nur einen kleinen Unkostenbeitrag selbst aufbringen.

Die Anzahl der tatsächlich vergebenen Workshops hängt von den zur Verfügung gestellten Finanzmitteln ab. In den letzten Jahren waren immer mehr Gruppen angemeldet als Workshops finanziert werden konnten. Insofern ist mit Ihrer Anmeldung nicht die automatische Zuteilung eines Workshops garantiert.

Workshopgebühr

Die Workshopgebühr wird erst nach der schriftlichen Zuteilung eines Workshops Anfang Februar fällig. Sie erhalten von uns entsprechende Hinweise in der Benachrichtigung.

Planung des Workshops

Bei Zuteilung eines Workshops Anfang Februar 2019 erhalten Sie von uns per Mail alle notwendigen Infos und die Kontaktdaten des jeweiligen Workshopsleiters/der jeweiligen Workshopleiterin. Im Gegenzug erhalten auch der Workshopleiter/die Workshopleiterin ihre Kontaktdaten.* So können Sie schon frühzeitig miteinander in Kontakt treten und wichtige Fragen klären: Bspw. die genaue Uhrzeit des Workshops abstimmen, die Anreise des Workshopleiters/der Workshopleiterin planen (PKW, öffentliche Verkehrsmittel, MFG), Informationen zum Workshopablauf abstimmen, Hintergründe zur Klassenzusammensetzung vermitteln, die Raumvorgaben besprechen.

Durchführung vor Ort

Als Gastgeber/Gastgeberin des Workshops möchten wir Sie bitten einige Dinge im Vorfeld zu berücksichtigen.

Bitte bereiten Sie den Workshopraum frühzeitig für die Veranstaltung vor. Es wäre nett, wenn Sie eine Flasche Mineralwasser mit Glas für den Gast bereitstellen könnten. Sofern technische Geräte benötigt werden (CD-Player, Tageslichtprojektor) überprüfen Sie bitte die Funktionalität.

Der Workshopleiter/die Workshopleiterin trifft etwa 10-15 Minuten vor Beginn des Workshops bei Ihnen ein. Sofern nicht anders abgesprochen, wird er/sie sich im Sekretariat melden. Bitte nehmen Sie ihn/sie dort dann in Empfang.

Nachfragen

Sollten darüber hinaus bei der Vorbereitung Fragen oder Unklarheiten auftreten, scheuen Sie sich nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen.

info@theater-spielen-workshops.de

* Selbstverständlich geben wir diese Daten nicht an unbeteiligte Dritte weiter!

Wer will schon gerne auf einem Bein stehen?

Wir bieten die Kombi beider Standbeine von KUSS an:
Workshop und Theaterbesuch!

Seit 2017 haben wir zusammen mit dem Hessischen Landestheater die sogenannten Kombi-Workshops im Angebot.

Bei dieser Kombi bucht die Klasse einen Workshop, der von einem Mitglied eines im Festivalprogramm eingeladenen Theaters durchgeführt wird. Außerdem besucht die Klasse dann auch die Festivalvorstellung des eingeladenen Stücks.

Diese Workshops sind also nur in Kombination mit dem Theaterbesuch buchbar.

Informationen zu den jeweiligen Stücken finden Sie auf der Hefrückseite. Bei erfolgreicher Anmeldung werden die Theaterkarten direkt von uns reserviert.

Die Termine dieser Workshops sind abhängig von der Terminierung des Theaterstücks. Da das Theaterprogramm erst in der Planung ist, bitte den aktuellen Planungsstand auf www.theater-spielen-workshops.de in der Rubrik Kombi-Workshops prüfen.

Das Doppelte zum halben Preis!
Besondere Ermäßigungen bei den Kombiworkshops!

Bei Buchung der Kombiangebote reduziert sich sowohl die WS-Gebühr als auch der Eintrittspreis für die entsprechende Theatervorstellung um die Hälfte!

Theaterkarten für die teilnehmenden Klassen der Kombi-Workshops werden direkt nach der Workshopzuteilung von uns für Sie reserviert!

Das komplette Theaterprogramm erscheint am 14. Februar um 15.00 Uhr!

Der Vorverkauf beginnt am 19. Februar um 15.00 Uhr.

Die Vorstellungen finden im Theater am Schwanhof statt.

www.hltm.de

94. Papierstücke – Klang und Bewegung

KOMBI-WS

tanzfuchs Produktion, Köln
zum Theaterstück „Papierstück – Ein Tanzkonzert“

PAPIER lässt sich falten, zerknüllen und zerreißen, es ist biegsam und formbar. Es knistert, raschelt und manchmal wird dies zu Musik. Die jungen Teilnehmer*innen werden sich spielerisch mit Papier und den unterschiedlichen Übertragungsmöglichkeiten auf den Körper auseinandersetzen. Es werden gemeinsam die Klang- und Bewegungswelten des Papierdschungels erforscht.

Leitung: Emily Welther
Performerin, Choreographische Assistenz
Dauer: 1 Vormittag zu 1 Zeitstd.
Zeitraum: geplant: 1.-5. April,
Termin-Hinweise im Internet beachten!
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Kindergarten, Grundschule

95. Werkstatt der Geschichtenerzähler

KOMBI-WS

überzweg - Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken
zum Theaterstück „Die Werkstatt der Schmetterlinge“

Erzähltheater oder die Kunst eine Geschichte zu erzählen ist eine der ältesten Formen des Theaters und hat nichts von seiner Faszination verloren. An Hand der Geschichte „Werkstatt der Schmetterlinge“ bzw. des Thema Naturmythen mache ich mich mit den Kindern auf die Suche nach den spielerischen Gestaltungsmöglichkeiten beim Geschichten erzählen.

Leitung: Felicitas Becher
Theaterpädagogin
Dauer: 1 Vormittag zu 3 Zeitstd.
Zeitraum: geplant: 1.-5. April
Termin-Hinweise im Internet beachten!
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule

96. Wie schreibt man einen Brief?

KOMBI-WS

AGORA Theater St. Vith, Belgien
zum Theaterstück „König Lindwurm“

Welche Figuren tauchen im „König Lindwurm“ auf? Jeder kann einmal einen König oder eine Königin spielen. Wie kommt es dazu, dass der eine etwas schreibt und die andere liest etwas ganz anderes und umgekehrt? Wie schreibe ich einen Brief? Warum entstehen Missverständnisse? Spielerisch erarbeiten wir diesen Moment aus dem Märchen. Die Geschichte selbst bleibt eine Überraschung. Sie ist nämlich kompliziert und grausam ... schafft ihr das?

Leitung: Viola Streicher
Schauspielerin
Dauer: 1 Vormittag zu 2-3 Zeitstd.
Zeitraum: geplant: 1.-5. April
Termin-Hinweise im Internet beachten!
Raum: großer Bewegungsraum
Altersgruppe: Grundschule (ab Klasse 3)

Anmeldeschluss

31. Januar 2018

Eigenbeteiligung pro Gruppe

Eintägige Workshops: € 50,-
 Zweistägige Workshops: € 80,-
 Dreitägige Workshops: € 110,-
 Viertägige Workshops: € 140,-
 Fünftägige Workshops: € 170,-

Wichtige Hinweise für eine erfolgreiche Anmeldung:

Workshop-Wahl:

Neben ihrer bevorzugten Erstwahl haben Sie auch die Möglichkeit, eine alternative Wahl anzugeben.

Bitte wählen Sie dabei das Angebot eines anderen Workshopleiters als bei der Erstwahl.

Sollte Ihr Erstwunsch-Workshopleiter überbucht sein, ist eine zweite Wahl desselben Workshopleiters keine Alternative.

Zeitfenster der möglichen Durchführung:

Wenn Sie Ihr mögliches Zeitfenster sehr flexibel angeben können, erhöht sich bei der Workshopvergabe die Möglichkeit, Ihre Anmeldung an die äußeren Umstände (Zeitkapazitäten der Workshopleiter, hohe Nachfrage an Einzelterminen etc.) anzupassen.

Anmeldung abschicken:

Schnell und direkt erreicht uns Ihre Anmeldung, bei Nutzung des Formulars „Workshops buchen“ auf unserer Internetseite.

www.theater-spielen-workshops.de

Alternativ können Sie die Anmeldung mit allen erforderlichen Angaben per Mail senden.

info@theater-spielen-workshops.de

Sollten Sie das **Anmeldeformular in Papierform** in der Heftmitte handschriftlich und gut leserlich auszufüllen wollen, so senden Sie dies entweder per Post an SchulKultur e.V., Postfach 200506, 35017 Marburg oder per Fax an das Staatliche Schulamt (06421-616524). (Bitte beachten Sie dabei eine Zeitverzögerung, da wir die Anmeldung dort erst abholen müssen.)

Ameldebestätigung

Die Anzahl der tatsächlich vergebenen Workshops hängt von den zur Verfügung gestellten Finanzmitteln ab. In den letzten Jahren waren immer mehr Gruppen angemeldet als Workshops finanziert werden konnten. Insofern ist mit Ihrer Anmeldung nicht die automatische Zuteilung eines Workshops garantiert. Sie erhalten Anfang Februar eine entsprechende Rückmeldung per E-Mail von uns.

Workshop-Leiter - Übersicht -

WS-Leiter	WS-Nummer
Bartels, Ellen _____	13,68
Borgmann, Nicola _____	1,32,86
Bosy, Janette _____	47,59
Blix, Inga _____	28,38,48,70
Brandsdorfer, Luisa _____	9,85,91
Decker, Anne _____	61
Fingerhut, Miriam _____	22,93
Gerritz, Tom _____	81
Guillery, Fabian _____	11,29,36,73,80,83
Hartnack, Uschi _____	8,42,50,54,68,82
Haug, Eric _____	12,35,74
Haus, Richard _____	52
Hirsch, Anka _____	33
Jarry, Patricia _____	30,37
Jeßling, Andreas _____	40,60,66
Kröning, Sabine _____	6,14,26,27,31
Lather, Volker Stephan _____	23,39
Maier, Johannes Ch. _____	3,43,51,55,71
Marcus, Joana _____	10,88
Mehler, Lara _____	5,72
Morariu, Camil _____	75
Paschold, Lara _____	15,18,25,62,65,69
Peulings, Sinje _____	21,78,84
Reibel, Birgit _____	16,89
Reith, Thomas _____	2,41
Remy, Karen _____	4,7,90,93
Riedel, Freda _____	17,53,64,79,
Schillemanns, Elodie Emilisa _____	49
Schmidt, Victoria _____	24
Schmitt, Julia _____	34,63
Schüler, Valentina _____	49
Schumann, Sophia _____	44,56
Schwemin, Inga _____	67
Scheer, Leonie _____	41
Sempff, Daniel _____	20
Teichmann, Michael _____	52
Vodickova, Iva _____	46
Winkelsträter, Karin _____	45,77
Witt, Olek _____	19,57,76,87
KOMBI-Workshops _____	94-96

KUSS

Theater sehen! Theater spielen!

**24. Hessische Kinder- und
Jugendtheaterwoche
in Marburg**

31. März - 6. April 2018

Das Doppelte zum halben Preis: Die Workshop-Kombis

Wer will schon gerne auf einem Bein stehen? Wir bieten die Kombi beider Standbeine von KUSS an: Workshop und Theaterbesuch! Bei Buchung der Kombiangebote reduziert sich sowohl die WS-Gebühr als auch der Eintrittspreis für die entsprechende Theatervorstellung um die Hälfte!

Die Kombi-Theaterstücke

Papierstück – Ein Tanzkonzert / 5+ tanzfuchs Produktion, Köln

Papier – was für ein fantastisches, vielfältiges Material! Es knistert und raschelt, lässt sich falten, zerknüllen und zerreißen, es ist biegsam und formbar und kann auch schneiden. Es existiert in vielen Farben, Größen und Stärken. Meist wird darauf geschrieben, gedruckt oder gemalt, aber... es kann auch musizieren und tanzen.

Eine Tänzerin und ein Musiker laden alle Schaulustigen zwischen 5 und 95 Jahren ein zu einem humorvollen Duett mit und um Papier.

Die Werkstatt der Schmetterlinge / 6+ überzweg –

Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken

Rodolfo und seine Freunde gehören zu den Gestaltern aller Dinge dieser Erde. Und Rodolfo hat einen Traum. Er möchte ein Wesen erschaffen, das so schön ist wie eine Blume und fliegen kann wie ein Vogel. Doch die Vermischung zwischen Tier- und Pflanzenreich ist strengstens verboten. Trotzdem setzt Rodolfo alles an die Erfüllung seines Traums und erfindet den Schmetterling.

Zwei scheinbar seriöse Herren verwandeln leblose Metallteile, Schrauben und Werkzeuge in ein verblüffendes Insekten-Universum – das schwirrt und summt und hüpfert und brummt.

König Lindwurm / 8+

AGORA Theater St. Vith, Belgien

Die Königin will unbedingt ein Kind. Und entgegen der Warnung der alten Frau im Wald, nur eine der Rosen zu essen, isst sie beide und gebiert statt Zwillingen einen kleinen Drachen. Der verschwindet sofort unterm Bett, faucht und frisst all die doofen Prinzessinnen, die sein ehrgeiziger Vater ihm zuführt. Erst der klugen Schäferstochter gelingt es, das Ungetüm zu bändigen und ihm die Drachenhaut abzustreifen.

Eine märchenhafte Entwicklungsgeschichte, kraftvoll erzählt und gespielt von einer äußerst wandlungsfähigen Akteurin.